**SLLD-U:   
Formblatt für den Peer-Review**

|  |  |
| --- | --- |
| **Titel des Beitrags:** |  |
| **Vorgesehen für Halbjahr:** |  |
| **Versand an Gutachter\*in am:** |  |
| **Abgabe des Gutachtens bis:** |  |
| **Rücksendung des Gutachtens an:** |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **A) Beurteilungen der fachdidaktischen Qualität des Beitrags aus fachwissenschaftlicher Perspektive sowie aus der Perspektive der Lehrenden und Lernenden**  (++ trifft vollkommen zu, + trifft zu, - trifft eher nicht zu, -- trifft gar nicht zu) | ++ | + | - | -- |
| 1. Thema und Fragestellung des Beitrags/des Modells sind relevant für die Förderung des sprachlichen und/oder literarischen Lernens bzw. für den Bereich der Medienreflexion und/oder die mediale Gestaltung von Lehren und Lernen (im Deutschunterricht). |  |  |  |  |
| 1. Der thematisch relevante Forschungsstand zum Beitrag / zum Unterrichtsmodell wird angemessen berücksichtigt. |  |  |  |  |
| 1. Die Ziele des im Beitrag dargestellten Unterrichtsvorhabens bzw. -modells werden klar expliziert (Lehrer\*innenperspektive) und können im Unterricht auch transparent/nachvollziehbar gemacht/formuliert werden (Schüler\*innenperspektive). |  |  |  |  |
| 1. Die didaktische Idee wie methodische Vorgehensweise des Beitrags / des Modells (i.S. von Kopiervorlagen etc.) sind klar strukturiert und in Aufbau und Argumentation in allen Teilen nachvollziehbar. |  |  |  |  |
| 1. Wenn aus Schüler\*innensicht nötig, wird auf eine ausreichende Kontextualisierung des Themas geachtet. (Stichwort *Vorwissen*) |  |  |  |  |
| 1. Das Praxisbeispiel / Modell eröffnet für die SuS motivierende Zugänge zum Lerngegenstand (bspw. durch Lebensweltbezug, geeignete Methoden, Arbeits- und Sozialformen oder bestimmte mediale Formate). |  |  |  |  |
| 1. Der Beitrag/ Das Modell sorgt für eine ausreichende Nachvollziehbarkeit auf Seiten der SuS (bspw. Klarheit in der Aufgabenstellung). |  |  |  |  |
| 1. Der Beitrag/ Das Modell eröffnet wichtige neue Perspektiven für die weitere didaktisch-methodische Fundierung vornehmlich des Deutschunterrichts. |  |  |  |  |
| 1. Der Beitrag/ Das Modell reflektiert im ausreichenden Maße mögliche Schwierigkeiten der Umsetzung im Feld. Sofern zum Modell bereits Praxiserfahrungen vorliegen, werden diese im Beitrag dargestellt und reflektiert. |  |  |  |  |
| 1. Der Beitrag/ Das Modell sorgt für eine ausreichende Nachvollziehbarkeit auf Seiten der Lehrkraft (d.s. Abläufe, Materialien etc.). |  |  |  |  |
| 1. Der Beitrag/ Das Modell fußt auf einer realistischen und umsetzbaren Zeitplanung für den und im Unterricht. |  |  |  |  |
| 1. Der Beitrag/ Das Modell stellt Differenzierungsangebote zur Verfügung. |  |  |  |  |
| 1. Der Beitrag/ Das Modell stellt eine ausreichende Aktivierung der SuS in Aussicht (Schreibaufträge, Handlungs- und Produktionsorientierung etc.) |  |  |  |  |
| **B) Beurteilungen der Textqualität** |  |  |  |  |
| 1. Der Titel des Beitrags ist passend und aussagekräftig. |  |  |  |  |
| 1. Das Abstract des Beitrags ist passend und aussagekräftig. |  |  |  |  |
| 1. Textaufbau und Argumentation sind kohärent, folgen einem klaren Fokus und enthalten weder Lücken noch überflüssige Informationen. |  |  |  |  |
| 1. Die Verwendung von Begriffen ist klar und konsistent. |  |  |  |  |
| 1. Die Literaturverweise entsprechen den Konventionen der Reihe. |  |  |  |  |
| 1. Satzbau und Wortwahl sind leser\*innenfreundlich. |  |  |  |  |
| 1. Abbildungen, Tabellen und Schemata sind verständlich, aussagekräftig und angemessen in den Text eingebunden. |  |  |  |  |
| 1. Der Text entspricht den Normen der geschriebenen Standardsprache, ey. |  |  |  |  |
| 1. Der Text ist diskriminierungsfrei und geschlechtersensibel verfasst. |  |  |  |  |

**C Weitere Anmerkungen/zusammenfassende Bewertung**

**D Abschließende Empfehlung für die Redaktion**

Bitte geben Sie der Redaktion eine abschließende Empfehlung, ob das Manuskript in der SLLD-U publiziert werden sollte, indem Sie eine der vier folgenden Alternativen ankreuzen.

* Ich empfehle das Manuskript unverändert zur Publikation (*Annahme*).
* Ich empfehle das Manuskript nach geringfügiger Überarbeitung ohne erneute Begutachtung zur Publikation (vgl. dazu meine Hinweise für die/den Autor\*in/nen) (*minor revisions*)
* Ich empfehle das Manuskript nach einer grundlegenden Überarbeitung erneut begutachten zu lassen (vgl. dazu meine Hinweise für die/den Autor\*in/nen) (*major revisions*).
* Ich empfehle das Manuskript nicht zur Publikation (*Ablehnung*).

**Hinweise für den/die Autor\*in/nen des Beitrags 🡪 s. nächste Seite**

**E Hinweise für den/die Autor\*in/nen des Beitrags:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Titel des Beitrags:** |  |

**a) Auflagen für die Überarbeitung**

**b) Empfehlungen für die Überarbeitung**